Europaische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Eberswalde. Der in weiteren Kreisen bekannte Kaufmann Hermann Jahncke ist hier gestorben.

Köpenick. Schlächtermeister Wilhelm Reinike feierte mit seiner Ehefrau Anna, geb. Nordmann, das 25jährige Ehejubiläum.

Lübbenau. Hier starb die unvermählt gebliebene Gräfin Anna zu Lynar im 81. Lebensjahre. Sie war die letzte Schwester des Standesherrn Grafen zu Lynar. Durch ihr Hinscheiden erwächst vielen hiesigen Armen ein schwerer Verlust.

Neuendorf bei Potsdam. Gestorben ist hier im 78. Lebensjahre der Kaufmann Karl Seliger.

Rummelsburg. Lokomotivführer Heinrich Ring blickte auf eine 25jährige Thätigkeit in seinem Berufe zurück.

Schöneberg. Sein 25jähriges Geschäftsjubiläum feierte der Kohlenhändler Ernst Burchardt, Kyffhäuserstraße 14 wohnhaft.

Schönfeld. Die drei Söhne des Gastwirths Eckert waren in Streit gerathen. Um Thätlichkeiten zu vermeiden, trat der Vater zwischen sie. Der eine der Söhne, 26 Jahre alt, drang mit einer Heugabel auf den Vater ein. Um sich den Wütherich abzuwehren, schlug der Vater mit einer Weinflasche gegen den Sohn und traf ihn so unglücklich, daß er sofort todt zu Boden sank. Der Vater stellte sich dem Gericht.

Spandau. In die hiesige Melanchthonkirche drangen Einbrecher und raubten sämmtliche werthvollen Kirchengeräthe.

Südende. Gasinspektor Robert Leipner beging sein 25jähriges Berufsjubiläum.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Stadtsekretär Mirbach hat sich in seinem Arbeitszimmer erschossen. — Durch einen Revolverschuß in den Mund tödtete sich der hiesige Sanitätssoldat Albert Schlicht in einer Gastwirthschaft in der Klosterstraße. Furcht vor einer über ihn verhängten fünftägigen Arreststrafe soll ihn in den Tod getrieben haben.

Drengfurt. Zum Bürgermeister hierselbst wurde der beim Magistrat in Deutsch-Krone beschäftigte Sekretär Friedemann gewählt.

Goldap. Der hiesige Vaterländische Frauenverein hat beschlossen, eine Kleinkinderbewahranstalt zu gründen. An Stelle der ausgeschiedenen Damen Frau Oberregierungsrath Jachmann und Frau Rittergutsbesitzer Haack wurden Frau Bürgermeister Schuler und Frau Apotheker Sonnenbrodt in den Vorstand gewählt.

Grünhagen. Eheleute Rentier F. Preuß sind infolge Altersschwäche gestorben. Der Ehemann hatte das hohe Alter von 84 Jahren erreicht. Wenige Stunden nach seinem Tode folgte seine Lebensgefährtin nach.

Provinz Westpreußen.

Konitz. Der hiesige Männergesangverein, der vor einigen Tagen auf sein 50jähriges Bestehen zurückblickte, wählte in seiner Jahreshauptversammlung wieder: Kämmerer und Beigeordneter a.D. Berkhahn als Vorsitzenden, Juwelier Müller als Dirigenten, Rektor Löffler als Kassenführer, Buchbindermeister Boeck als Schriftführer und Archivar und Kaufmann Rasch als Vergnügungsvorsteher.

Lowinnek. Rittergutsbesitzer Wilhelm Liedke ist im hohen Alter von 86 Jahren gestorben.

Neumark. Nach langem Leiden starb im Alter von 92 Jahren Wilhelm Thom, der älteste Bewohner unserer Stadt.

Putzig. Stadtältester Kaufmann Weckerle ist, 84 Jahre alt, hier gestorben.

Schlochau. Eheleute A. Laske begingen das Fest der goldenen Hochzeit.

Schöneck. Die Stadtverordneten wählten Gutsbesitzer Weichbrodt in Freihof als Vorsteher, Mühlenbesitzer Dahlmann als Stellvertreter, Buchdruckereibesitzer Kaschubowski als Schriftführer und Dampfschneidemühlenbesitzer Riediger als Stellvertreter.

Schönsee. An Stelle von Dr. Niewiada und Schmiedemeister Witkowski wurden Postvorsteher Tausch und Gasthofbesitzer Schreiber zu Stadtverordneten gewählt.

Zempelburg. Die Stadtverordneten wählten Kreisschulinspektor Dr. Steinhardt als Vorsteher und Kaufmann Böhm als Stellvertreter.

Provinz Pommern.

Stettin. Dem Kaufmann und Stadtrath Ludendorff ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Amte als Handelsrichter ertheilt und zugleich der Rothe Adler-Orden vierter Klasse verliehen worden. — Sein 25jähriges Miether-Jubiläum im Hause der Wittwe Sengstock, Heinrichstraße 7, feierte der Töpfermeister Rahn. — Unter den hier Verstorbenen befinden sich folgende, in weiteren Kreisen bekannte Persönlichkeiten: Ober-Steuerkontrolleur i. P. von Breitenbach, Rektor a. D. Rusch und Pastor emer. Zoeller.

Bärwalde. Einem Brande fiel in Tarmen das Schulhaus zum Opfer.

Barth. Im 70. Lebensjahre verschied der Schiffscapitän a. D. Johann Schönrogg.

Bütow. Pastor Bartusch von hier ist zum Ortsgeistlichen der Gemeinde Kasimirshof bei Baldenburg ernannt worden.

Provinz Schleswig-Holstein.

Itzehoe. Kaufmann Johannes Raasche ist zum Stadtverordneten gewählt worden.

Kollmar. Schiffer Peter Sommer und seine Frau Rebecka, geborene Seemann, begingen die goldene Hochzeit.

Marne. Im Alter von 76 Jahren starb hier der Rentmeister a. D. Schumacher. Der Verstorbene war lange Jahre hindurch Rentmeister der hiesigen Steuerkasse.

Neustadt. Stadtrath Dr. Brüchmann ist auf 6 Jahre wiedergewählt worden.

Spandet. Feuer zerstörte den Hof des Besitzers Ostergaard.

Stellingen. Der ehemalige Gemeindevorsteher J. Wördemann feierte mit seiner Gattin die goldene Hochzeit. Der Kaiser verlieh dem Jubelpaare die Ehejubiläumsmedaille. Wördemann, der an den Kämpfen in den Jahren 1848—51 gegen Dänemark Antheil genommen, bekleidet trotz seiner 78 Jahre das Amt eines Standesbeamten.

Wilster. Bei der Bürgermeisterwahl ist der Intendanturrath Kern in Liegnitz zum Bürgermeister hierselbst gewählt worden.

Provinz Schlesien.

Breslau. In einem Berliner Krankenhause starb nach längerem Krankenlager das Mitglied des preußischen Abgeordnetenhauses Karl Gustav Ludwig Bandelow, Rittmeister a. D. in Guhrau, Vertreter des 1. hiesigen Wahlkreises. Er gehörte der conservativen Partei an und war seit 1893 Mitglied des Hauses.

Bauerwitz. Nach langem Leiden verschied der Sanitätsrath Stabsarzt a. D. Dr. C. Schauscher.

Dittmannsdorf. Ein Dieb hatte in der hiesigen Postagentur den Kassenschrank erbrochen, als er von dem Postagenten, Amts- und Gemeindevorsteher Wagner, der vom Geräusch erwacht war, gestört wurde. Zwischen Wagner und dem Einbrecher entspann sich ein erbitterter Kampf, wobei Wagner von dem mit einem langen Messer bewaffneten Einbrecher schwere Stichwunden erhielt. Auch die herbeigeeilte Gattin Wagners wurde verwundet. Dem Einbrecher gelang es, unerkannt zu entfliehen.

Glogau. Klempnermeister Karl Seibel stellte seine Zahlungen ein.

Görlitz. Schulrath Wilhelm Göbel, Seminar-Direktor a. D., ist im Alter von 73 Jahren gestorben. Göbel war lange Jahre Direktor des Seminars in Löbau; er ist einer der wenigen Seminardirektoren, die aus dem Elementarlehrerstande hervorgegangen sind.

Hainau. Wegen einer unheilbaren Krankheit verübte die Frau des Tuchmachermeisters Walter Selbstmord.

Provinz Posen.

Krajewitz. Dem Gemeindevorsteher Berger wurde das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Krone a. Br. Eine Feuersbrunst legte den Boethge'schen Gasthof im nahen Neukrug in Asche.

Ostrowo. Der in der ganzen Gegend als Wunderdoctor bekannte Schäfer Scholz aus Kl.-Topola ist von der hiesigen Strafkammer wegen Kurpfuschens und der hierdurch entstandenen schweren Körperverletzung zu 1½ Jahren Gefängniß verurtheilt worden.

Rogowo. Prediger Herrmann von hier wurde nach Kupferhammer versetzt. An seiner Stelle trat Pastor Max Marunde aus Dombrowka.

Schönlanke. Durch Brandstiftung wurden sämmtliche Hofgebäude des Ackerbürgers und Selters-Fabrikanten Krege eingeäschert.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Frau Ida Lücke, geb. Denecke, die ebenso wie ihr verstorbener Ehemann, der Kaufmann Gustav Lücke, der Stadtgemeinde und ihren Anstalten mehrfach freigebige Zuwendungen gemacht hat, wandte der Stadt abermals einen Betrag von 100,000 Mark zu.

Alt-Scherbitz. Pastor emer. Robert Zabel ist hier gestorben.

Derenburg. Bürgermeister Begrich von hier ist in Jüterbog zum Bürgermeister gewählt worden.

Dietersdorf. Die 35jährige Wittwe Anna Schmelzer, geb. Ehrhart, wurde hier todt im Brunnen des Arbeiters Böttcher aufgefunden. Die Leiche zeigte Strangulirungsmarken am Halse und mehrere furchtbare Verletzungen am Kopf. Als des Verbrechens dringend verdächtig wurde ein junger Bursche des Ortes, Landwirth Aug. Aehle, in Haft genommen. Aehle hatte ein Liebesverhältniß mit der Frau.

Halle. Außerordentlicher Professor Dr. Felix Rachfahl hierselbst wurde zum ordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät der Universität zu Königberg i. Pr. ernannt.

Provinz Hannover.

Göttingen. Als Nachfolger des verstorbenen Geheimrathes Dziatzko ist der von seinem früheren Wirken hierselbst als Oberbibliothekar bekannte, zuletzt als Abtheilungsdirektor an der Bibliothek in Berlin thätig gewesene außerordentliche Professor Dr. Rich. Pietschmann ernannt worden.

Groß-Burgwedel. Ein Brand vernichtete das Wohnhaus des Hofbesitzers Schmidt.

Grund. Zum Bürgermeister hierselbst ist der Bezirksamtsmann a. D. von Strantz in Bad Kösen gewählt worden.

Hameln. Im 69. Lebensjahre starb hier der Kanzleirath Gustav Schulz.

Herzberg. Hofrüstmeister Georg Friedrich Störmer und seine Ehefrau Auguste, geb. Strüver, begingen das Fest der goldenen Hochzeit. Der Jubelbräutigam ist im 82. und die Braut im 71. Lebensjahre.

Klein-Buchholz. Feuer brach in dem Vierfamilienwohnhause des Hofbesitzers Eickhoff aus und richtete großen Schaden an.

Münden. Hier starb im Alter von 80 Jahren der frühere Geistliche der hiesigen reformirten Gemeinde Dr. Arnold Walte. Er lebte schon 30 Jahre hier, früher war er Geistlicher in Bremen.

Otterndorff. Bürgermeister Dr. Billeb beabsichtigt sein Amt niederzulegen.

Peine. Der an der katholischen Volksschule hierselbst angestellte Lehrer Feldklamm ist für die katholische Volksschule in Linden gewählt worden.

Voellen. Das Anwesen des Landwirths Frey ging in Flammen auf.

Zellerfeld. Lehrer Butler von hier wurde nach Einbeck versetzt.

Provinz Westfalen.

Münster. Seinen 89. Geburtstag feierte der Weihbischof Wilhelm Cramer.

Arnsberg. L. Grüneberg, der Chef der großen Getreidefirma S. Grüneberg hier, erhängte sich. Man vermuthet, daß die That in einem Anfalle von Geistesstörung geschah, da der Verstorbene in letzter Zeit Spuren von Trübsinn zeigte.

Bocholt. Gymnasialdirektor Waldau wird die Leitung der hiesigen Anstalt niederlegen und in den Ruhestand treten.

Dortmund. Wegen Bilanz-Umänderung erstattete der Vorsitzende des Aufsichtsraths gegen Direktor Krälke von der Haupt-Ein- und Verkaufs-Genossenschaft hierselbst Anzeige beim Staatsanwalt. — Geheimer Sanitätsrath Dr. Morsbach ist im Alter von 79 Jahren nach längerer Krankheit gestorben. Mit ihm ist der älteste und bekannteste unter den hiesigen Medizinern aus dem Leben geschieden. Er war langjähriger Vorsitzender der Aerztekammer.

Hagen. Commerzienrath Karl Schwemann erhielt den Rothen Adlerorden vierter Klasse.

Herford. An Stelle des in den Ruhestand tretenden Hauptlehrers H. Peitz ist Lehrer Brock von hier gewählt und bestätigt worden.

Rheinprovinz.

Elberfeld. Lehrer Lehmkuhl aus Barmen, der von hier nach Barmen fuhr und ausstieg, als der Zug vor der Einfahrt hielt, wurde von einer von Barmen kommenden Lokomotive erfaßt und zermalmt.

Krefeld. Auf dem nahe der Stadt gelegenen bäuerlichen Besitzthum Herstattshof brach Feuer aus, daß die gesammten Stallungen, Scheunen und Oekonomiegebäude einäscherte. Nur das Wohnhaus und der Viehbestand konnten gerettet werden.

Neuwied. Briefträger Weber aus Hachenburg wurde vom hiesigen Schwurgericht wegen Unterschlagung und Buchfälschung im Amte zu einem Jahr Gefängniß verurtheilt.

Bettweiß. Im Jahre 1736 wurde der Urgroßvater unseres hiesigen Hauptlehrers Körper auf sein Amt als Lehrer, Küster und Organist an der Kirche vereidigt. Ihm folgte der Großvater, Vater und Sohn, also vier Generationen derselben Familie. Der jetzige Hauptlehrer Körver gedenkt im Herbst sein dreifaches Amt niederzulegen.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. An Stelle des verewigten Professors Neumann ist der Düsseldorfer Landschaftsmaler Eugen Kampf als Lehrer der Landschaftsmalerei an die hiesige Akademie der bildenden Künste berufen worden. — Fleischermeister Carl Heidt blickte auf ein 100jähriges Bestehen seines Geschäftes zurück.

Frankfurt. Bankdirektor Kommerzienrath Jean Andreae erhielt den Rothen Adlerorden dritter Klasse mit der Schleife. — Kommerzienrath Karl Hoff vollendete sein 70. Lebensjahr.— Im Alter von 72 Jahren verschied der Rechtsanwalt Friedrich Barth und im Alter von 78 Jahren Andreas Ferdinand Lützelberger.

Geisenheim. Zum Nachfolger des Landes-Oekonomierathes und Direktors der hiesigen Lehranstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau R. Göthe wurde dessen Schwiegersohn Professor Dr. Wortmann, seither Vorsteher der pflanzenphysiologischen Versuchsstation, ernannt.

Hanau. Die Leiche des seit einiger Zeit vermißten Geschäftsleiters der hiesigen Filialen der Colonialwaarenhandlung von J. Latscha, Karl Rößler, ist aus der Kinzig geländet worden. Rößler dürfte Selbstmord verübt haben.

Heinebach. Unser ältester Mitbürger, der 91 Jahre alte Höterer Johann Rohde, ist gestorben. Statistisch ist festgestellt, daß Rohde, der einen Sohn und fünf Töchter besaß, genau 100 Enkel und Urenkel lebend hinterlassen hat.

Mitteldeutsche Staaten.

Ilbehausen. Bei dem Gastwirth Mengs entstand in der Scheune ein Brand, der sich infolge des herrschenden Sturmes schnell ausbreitete und 15 Anwesen mit Nebengebäuden völlig vernichtete, wonach 27 Familien mit über 100 Köpfen ihres Obdachs beraubt wurden. Unter den Abgebrannten befinden sich Wirthschaftsbesitzer Probst, Meierhofbesitzer Kolle, Schuhmacher Grotjahn, Großkotsaß, Haußmann, Kaufmann Weinhausen, Brinksitzer Rieke, Großköthner Bertram und Kleinköthner Borchers. Der Gastwirth Menge ist unter dem Verdacht der Branstiftung verhaftet und in das Gefängniß nach Seesen überführt worden.

Jena. Verlagsbuchhändler Dr. Gustav Fischer erhielt den Kronenorden dritter Klasse.

Pulspforda. Eheleute Mühlenbesitzer Born feierten das Fest der goldenen Hochzeit und erhielten nach ihrer Einsegnung die vom Herzog gestiftete Jubiläumsbibel.

Weimar. Der Ehrenbürgerbrief an Generaloberarzt Dr. Schwabe ist durch den Oberbürgermeister Pabst und den Gemeinderaths-Vorsitzenden Kommerzienrath Döllstädt unter entsprechender Ansprache des Oberbürgermeisters überreicht worden.

Zerbst. Fabrikant Paul Fiedler, der zum zweiten Stadtrath hierselbst gewählt wurde, ist als solcher nicht bestätigt worden. — Kaufmann Albert Berger stellte seine Zahlungen ein.

Sachsen.

Dresden. Seinen 100. Geburtstag beging Traugott Neumann, der Vater des Buchbindermeisters Neumann, Röhrhofsgasse 10 wohnhaft. — Arbeiter Friedrich Gottlob Ziller blickte auf eine 40jährige Thätigkeit in der Steingutfabrik von Villeroy und Boch zurück. — Im Alter von 84 Jahren starb der Geheime Oberbaurath und Oberlandbaumeister a. D. Carl Adolph Canzler. Er diente dem Staate von 1844—1892. Seit dem Jahre 1883 war er dem Finanzministerium für die Hochbaugeschäfte zugetheilt; das hiesige Neustädter Gymnasium, das Landgerichtsgebäude auf der Pillnitzerstraße und das Albertinum, vormaliges Zeughaus, sowie viele andere hervorragende Bauwerke sichern dem Verstorbenen ein stetes Angedenken. — Im Alter von 73 Jahren ist Oberlehrer C. Vetters hier gestorben. Der Entschlafene, der in früheren Jahren an der 4. Bürgerschule wirkte, war in den Kreisen der Physiker und Botaniker eine bekannte und geschätzte Persönlichkeit. — Unter den hier Verstorbenen befinden sich folgende bekanntere Persönlichkeiten: Rektor emer. C. A. Müller, 82 Jahre alt; Generalconsul E. F. J. Suffert, 80 Jahre alt, und Souffleur a. D. J. B. Meißner, 79 Jahre alt.

Annaberg. Medizinalrath Dr. Hermann August Kalkoff ist hier gestorben.

Auerbach. Feuer richtete in der Stickereifabrik von Hornung bedeutenden Schaden an.

Blasewitz. Sein 25jähriges Amtsjubiläum feierte der Pfarrer Leonardi.

Chemnitz. Portier Müller und die Schaffner Leonhardt und Rosenberg erhielten das allgemeine Ehrenzeichen.

Freiberg. Bäckermeister Theodor Füllkruß beging sein 50jähriges Meisterjubiläum.

Hessen-Darmstadt.

Mainz. Der Gerichtsassessor Dr. Franz Kirstein in Mainz wurde zum Notar mit dem Amtssitze in Pfeddersheim ernannt. — Die Stadtverordneten wählten den sozialdemokratischen Landtagsabgeordneten Dr. David in das Kuratorium der höheren Mädchenschule. — Der neuernannte Gouverneur von Mainz, General v. Schele, hat seinen Posten angetreten.

Ockstadt. Pfarrer Dr. Wald von hier wurde zum Dekan des Dekanats Friedberg ernannt.

Reinheim. Der Ende Januar bei einem Streite in Reinheim schwerverletzte Dienstknecht W. Ehrehardt von Reinheim ist im hiesigen Alicehospital seinen Wunden erlegen.

Seligenstadt. Bedeutendes Aufsehen erregt in unserer Stadt das räthselhafte Verschwinden des hiesigen Metzgermeisters und Gastwirths Karl Kilb.

Urbach. Ernannt wurde der Steueraufseheraspirant August Sephan zum Steueraufseher.

Bayern.

München. Professor Rehm nahm einen Ruf als Nachfolger von Professor Otto Mayer nach Straßburg an. — Generaldirektionsrath a. D. Julius Jäger hier, der durch seine geologisch-historischen Untersuchungen über die benachbarte Alpenwelt rühmlich bekannt ist, feierte seinen 70. Geburtstag. — Ueber das Vermögen des Hofzimmermeisters, Sägewerks- und Bauschreinerei-Besitzers Leopold Ehrengut hier wurde der Conkurs eröffnet.— Unter den Verstorbenen befinden sich folgende in weiteren Kreisen bekannte Persönlichkeiten: Hotel-Besitzer Josef Aumüller, 72 Jahre alt; Rentamtmann a. D. Johann Wimmer, 76 Jahre alt; Rechnungsrath a. D. Josef Feicht, 78 Jahre alt; Bezirks-Inspektor a. D. Kaspar Reitz, 83 Jahre alt, und Kellermeister a. D. Alois Nachtmann, 77 Jahre alt.

Adelsdorf. Oberlandesgerichtsrath a. D. Frhr. v. Bibra hier, der Aelteste seines Geschlechts, feierte in geistiger und körperlicher Frische seinen 80. Geburtstag. Frhr. v. Bibra arbeitet gegenwärtig an einer Geschichte der Landgrafschaft Leuchtenberg in der Oberpfalz.

Bruck. Dem Bezirksarzt Dr. G. Schönbrod ist das Ehrenbürgerrecht der hiesigen Gemeinde verliehen worden.

Bamberg. Die hiesige Strafkammer verurtheilte den Bürgermeister Jäck von Vierreth wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung zu einem Monat Gefängniß. Jäck hatte einen ihm zur Auszahlung übergebenen Betrag behalten und die Unterschriften der Empfangsberechtigten gefälscht.

Nandlstadt. Der erzbischöfliche Geistliche Rath und Priester-Jubilar Philipp Leibig verschied im Alter von 78 Jahren. Der Verstorbene war 22 Jahre lang Dekan des Kapitels Abends und 42 Jahre lang Pfarrer in unserer Stadt.

Württemberg.

Musberg. Hier erschlug der 20 Jahre alte, ledige Taglöhner Albert Dreher, der seinem Kameraden im Streite beistehen wollte, den 30jährigen Dienstknecht Friedrich Hiller von Holzgerlingen. Der Thäter wurde bei Echterdingen verhaftet.

Pfalzgrafenweiler. Die Pferde des Rosenwirths und Metzgers Heintel von hier scheuten in Durrweiler und gingen durch. Heintel stürzte vom Wagen und erlitt so schwere Verletzungen, daß er starb.

Reutlingen. Nach längerem Leiden starb hier im 66. Lebensjahre der Oberlehrer Martin Gottlieb Kappler.

Schnaith. Unter starker Betheiligung der Gemeinde feierte der 74 Jahre alte Lehrer Lude sein 25jähriges Ortsjubiläum.

Schwenningen. Werkmeister Julius Feucht ist zum Ortsbaumeister gewählt worden.

Tübingen. Das Rektorat der Landesuniversität auf das Studienjahr von Ostern 1903—94 wurde dem Professor Dr. v. Wendt an der juristischen Fakultät der hiesigen Universität übertragen.

Tuttlingen. Der Bauer Johannes Schaz in Neuhausen o. E. hat beantragt, seinen am 1. Mai 1852 zu Neuhausen geborenen, von dort im Jahre 1867 nach Amerika gereisten und seit dem Jahre 1872 verschollenen Sohn Johann Georg Schaz für todt zu erklären. Der Verschollene wird wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 23. September 1903 vor dem hiesigen Gericht anberaumten Aufgebotstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

Waschenbeuren. Pfarrer Schaupp blickte auf eine 50jährige Wirksamkeit in unserer Gemeinde zurück, und nahm die gesammte Einwohnerschaft Anlaß, dieses Jubiläum in festlicher Weise zu begehen.

Waiblingen. Bäckermeister Böhringen stürzte in seiner Scheuer ab und erlag den erlittenen Verletzungen.

Baden.

Konstanz. Gestorben sind hier der Kammerherr Freiherr Konstantin von Nagell-Gartrop und der 66 Jahre alte Amtdiener Kaspar Kupferschmied, der seit 1880 hier thätig war.

Leopoldshöhe. Auf dem hiesigen Bahnhofe gerieth der verheirathete Bahnarbeiter Schmutz von Kirchen in Ausübung seines Dienstes zwischen die Puffer zweier Wagen und wurde getödtet.

Mannheim. Im Rhein fand man hier die Leiche des seit längerer Zeit vermißten Tagelöhners Bernhard Dörsam von Neckarau. — Spinner Jost kam in der hiesigen Jutespinnerei in die Transmission und trug so schwere Verletzungen davon, daß er starb.

Mundelfingen. Abgebrannt sind hier das Gasthaus zur „Krone" des O. Heinemann, sowie das Haus des Landwirthes M. Strohmeyer.

Niefern. Im Schopf des Mechanikers Jakob Hoffäß brach Feuer aus, dem Oekonomiegebäude und Wohnhaus, sowie das Wohnhaus und der Anbau des Bürgermeisters Wilhelm Lindemann und das Wohnhaus und die Scheune des Papierarbeiters Johann Wallinger zum Opfer fielen.

Oberreggenen. In der hiesigen Gemeinde hat sich unter den Kindern der Scharlach so stark ausgebreitet, daß sämmtliche Schulen geschlossen werden mußten.

Offenburg. Bremser Bohleber wurde auf dem Bahnhof hierselbst von den Puffern zweier Güterwagen erdrückt.

Rastatt. Ein alter badischer Officier, Major a. D. Otto Camerer, ist in Riva, wohin er zur Kräftigung seiner Gesundheit gereist war, an Gehirnlähmung gestorben.

Schweighof. Wohnung und Scheune des Landwirthes Kiefer brannten nieder.

Stetten. In Conkurs gerieth die hiesige mechanische Weberei Puth und Heinrichts.

Untergrombach. Der 52jährige Landwirth Ferdinand Raab stürzte von der Obertenne ab und erlag den erlittenen Verletzungen.

Waghurst. Schmiedemeister Oser hat sich in einem Anfall von Geistesstörung in seiner Werkstätte erhängt.

Rheinpfalz.

Speier. Steckbrieflich verfolgt werden folgende, in der Pfalz ansässige Personen: Kaufmann Adam Weber von Benningen wegen Unterschlagung, Tagner Wilhelm Fusser von Niederkirchen wegen Diebstahls und Dienstknecht Jakob Mayer von Laumersheim wegen Betruges.

Dackenheim. Ihr silbernes Ehejubiläum feierten die Eheleute G. Georgens.

Großbockenheim. Ph. Jak. Griebel und dessen Ehefrau Katharina geb. Böll, begingen das Fest der diamantenen Hochzeit. Griebel zählt 85, seine Frau 83 Jahre.

Elsaß-Lothringen

Colmar. Wegen Unterschlagung und Fälschung im Amte hatte sich der 21jährige Postgehilfe Offot zu verantworten. Er wurde zu 2 Jahren Gefängniß verurtheilt.

Forbach. Der Kreisdirektor Freiherr von Gemmingen-Hornberg in Forbach ist an die Kreisdirektion des Landkreises Straßburg versetzt worden.

Mecklenburg.

Schwerin. Putzmacherin Frieda Schulz stellte ihre Zahlungen ein. — Eisenbahn-Assistent a. D. Johann Friedrich Siggelkow verschied im 84. und Chirurg Wilhelm Buß im 82. Lebensjahre.

Güstrow. Revierförster a. D. Faudt und Frau feierten das Fest der goldenen Hochzeit. — Wegen Sittlichkeitsverbrechens ist der Arbeiter Heiden verhaftet worden.

Jessenitz. Maurermeister Schumacher feierte sein 30jähriges Jubiläum. Zugleich konnten 2 Gesellen des genannten Meister, Ritzmann von hier und Brandt aus Lübbendorf, auf den Tag zurückblicken, an dem sie vor 30 Jahren bei Schumacher in Arbeit traten.

Oldenburg.

Osternburg. Der Zimmermeister Marks läßt auf dem von ihm von der Wittwe Wiedekamp käuflich erworbenen Grundstück an der Schützenhofstraße einen Neubau aufführen.

Waddewarden. In Jever starb unser allgemein geachteter und beliebter Seelsorger, der Herr Pastor Woebken, in noch rüstigem Mannesalter.

Westerstede. Frau Wittwe Wiggers zu Ihorst verkaufte ihre daselbst belegene Anbauerstelle an einen Landmann Sliep zu Feld bei Stickhausen für 5400 Mark.

Freie Städte.

Hamburg. C. Hoffmann und seine Frau, geborene Jürgensen, feierten die silberne Hochzeit. — Flüchtig geworden ist der Comptoirist Emil Martens, geboren am 28. September 1878 in Lexfahr in Norderdithmarschen, nachdem er auf Grund eines von ihm gefälschten Checks zum Nachtheil seines hiesigen Principals 4500 Mark erhoben hat. — Vom Patronate der hiesigen evangelisch-lutherischen Kirche ist die vom Kirchenvorstande der Christuskirche im Stadttheil Eimsbüttel vorgenommene Wahl des Hülfspredigers Rudgar Mumssen zum vierten Pastor an der Christuskirche bestätigt worden. — Zum Mitglied der Bürgerschaft wählte man Edmund Bohlen. —

Bremen. Baumeister Sinzig wurde zum Staatsbaumeister mit dem Titel „Bauinspektor" und der bisherige Nahrungsmittelchemiker Dr. phil. Ludwig Laband zum Nahrungsmittelchemiker an der Fleischbeschaustelle der Zolldirektion hier ernannt. — In Concurs gerieth der Kaufmann Martin Schmidt. — Bäckermeister Schulze aus Schöneck in Sachsen ist zum Stadtsyndikus in Bremerhaven gewählt worden. — Folgende, in weiteren Kreisen bekannte Persönlichkeiten sind hier gestorben: Regierungsbaurath C. O. Hoffmann, im Alter von 50 Jahren, und Privatmann H. E. Hampe, im Alter von 85 Jahren.

Schweiz.

Arboldswil. Der Nebenhof Röthlen, zur hiesigen Gemeinde gehörig, ist durch eine Feuersbrunst vernichtet worden.

Basel. Zum ordentlichen Professor für romanische Philologie hierselbst an Stelle des verstorbenen Professors Gustav Soldan wurde Professor Dr. Jules Jeanjaquet in Neuenburg ernannt.

Höngg. Notar G. Böppli ist, 73 Jahre alt, auf seinem Landgut hierselbst gestorben.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Landgerichtsrath Marconi von hier wurde zum Docenten für österreichisches Civilrecht mit italienischer Vortragssprache an der Universität Innsbruck ernannt. — Hofrath Professor Dr. Nothnagel hierselbst feierte den Gedenktag seiner vor 40 Jahren an der Berliner Universität erfolgten Promotion zum Doctor. — Mechaniker Johann Esogor gerieth in Währing unter einen Wagen und trug sehr schwere Verletzungen davon. — Wegen Diebstahls verhaftete man den 31jährigen Hilfsarbeiter Karl Heinrich. —

Klosterneuburg. Pionier-Oberleutnant Raphael Dekany von hier hat sich in Theresienstadt, wo er auf Besuch weilte, erschossen.

Luxemburg.

Dommeldingen. Der Eisenbahnbeamte Grandpre fiel so unglücklich zu Boden, daß er ein Bein brach.

Esch. Im Schuppen des Arbeiters M. Wagener entstand Feuer, wodurch der Schuppen sammt den dort lagernden Futter- und Holzvorräthen abbrannte.

— Eine Berliner Gemeindeschullehrerin hatte es abgelehnt, nicht getaufte Schulkinder zu unterrichten, indem sie erklärte, Heidenkinder unterrichte sie nicht. Diese Aeußerung hatte sich herumgesprochen und war auch zur Kenntniß der städtischen Schuldeputation gelangt. Diese hat nun der streitbaren Gemeindelehrerin eine „Belehrung" zu Theil werden und sie darauf aufmerksam machen lassen, daß der Volksschulunterricht an alle Schüler zu ertheilen sei, ohne Rücksicht darauf, ob sie getauft seien oder nicht.

— Bisher haben die St. Galler Bratwürste ein auserlesenes Fabrikat der renommirten St. Galler Charcuterien eines schweizerischen Rufes sich erfreut. Nicht selten sind sie auch über die Landesgrenzen versandt worden. Nun hat in wenig freundeidgenössischer Weise die Luzerner Cantonsregierung den Genuß dieser Delikatesse mit der Motivirung verboten, daß die St. Galler Bratwürste einen Mehlzusatz enthielten, der sich mit der bezüglichen luzernischen Verordnung nicht vereinbaren lasse. Und so kommen die St. Galler Bratwürste auf den Index.

— Vor Kurzem schleppte der englische Dampfer „Cossack" den Dreimaster „Tasman" in den Hafen von Coruna ein. „Tasman" wurde, 120 Meilen von Coruna entfernt, von der Mannschaft verlassen aufgefunden. Die Ladung des Schiffes war vollständig unversehrt, das Schiff selbst zeigte keine Spur von Beschädigung und an Bord war alles in tadellosester Ordnung. Man kann sich nicht anders denken, als daß die Bemannung des Schiffes wegen Mangels an Trinkwasser das Schiff verließ. Ueber die Mannschaft fehlt bisher noch jede Nachricht. Die letzte Eintragung im Logbuch geschah am 27. Februar. In der Kammer des Kapitäns fand man eine aufgeschlagene Bibel auf dem Tische. Die Uhr ging noch!

— In den sächsischen Arbeitsanstalten besteht noch die Prügelstrafe und zwar nicht nur auf dem Papier, sondern in fühlbarer Praxis. So erhielt in der Dresdener Anstalt ein Arbeiter Albert Bruno, der zu dem ausgesprochenen Zwecke, aus der Arbeitsanstalt in das anscheinend gemüthlichere Zuchthaus zu kommen, seine Zelleneinrichtung wiederholt zertrümmerte, dreißig Stockprügel. Wegen seiner früheren Zerstörungen hatte er 15 Tage strengen Arrest bekommen.

— Ein junger pariser Maler, in dessen Atelier infolge der Anzeige eines betrogenen Kunstliebhabers eine Haussuchung vorgenommen war, gestand vor dem Richter, daß die berühmte „Krone der Semiramis" für das Louvre-Museum, für welche 40,000 Francs bezahlt worden sind, eine Fälschung sei. Er habe selbst die Zeichnung der Krone gemacht. Uebrigens befänden sich im Louvre und Carnaralet zahlreiche Gegenstände, die an Museen von Antiquitätenhändlern zu hohen Preisen verkauft worden sind.

— In Pianore bei Lucca ist die Herzogin Maria Antonia von Parma, eine geborene Braganza, von einer Tochter entbunden worden. Der Fall ist deshalb erwähnenswerth, weil dieses Kind das zwanzigste ist, das dem Herzog Robert von Parma (sein ständiger Wohnsitz ist Schwarzau in Niederösterreich) aus zwei Ehen geboren worden ist. Und dabei ist weiter zu bemerken, daß mit Ausnahme der ältesten Tochter des Herzogs, der 1899 verstorbenen Fürstin Maria Luise von Bulgarien, alle anderen neunzehn Kinder am Leben sind.

— Bei den Erdarbeiten für den großen Centralbahnhof in Hamburg hat man in nicht unbeträchtlicher Tiefe Reste eines sehr alten Kirchhofes entdeckt. Die Leichen liegen bereits im diluvialen Lehm und sind in auffälliger Weise erhalten, zum Theil mumifizirt. Auch die Kleidung der Leichen ist zum Theil gut erhalten. Die Trachten sind alterthümlich und deuten auf das Mittelalter, die männlichen Leichen sind meistens mit Kniehosen versehen. Auch wurden werthvolle Schmuckgegenstände gefunden. Um diese kulturhistorisch bedeutsamen Gegenstände dem Museum zu überweisen und nicht mit nach dem Centralfriedhof in Ohlsdorf zu überführen, bedarf es eines Beschlusses von Senat und Bürgerschaft.

— In einer der letzten Sitzungen des amerikanischen Archäologischen Instituts in Athen hielt Miß Harriet A. Boyd einen vorzüglichen, mit lautem Jubel gelohnten Vortrag über ihre Ausgrabungen auf dem Hügel von Gournia in der Nähe von Heraklion. Es ist dort unter ihrer Leitung ein kretisches Pompeji dem Erdboden entstiegen, eine kleine mykenische Inselstadt, vielleicht das von Strabo erwähnte alte Minoa. Bis jetzt hat der Spaten zwölf Häuser und einen Theil eines Palastes, antike Straßenzüge, altes Pflaster und ein Sanktuarium freigelegt. Die Funde an altem Topfgeräth, an Werkzeugen aller Art, einst gehandhabt von jenem friedlichen, dem Fischfang und dem Handel ergebenen Völklein, das nun schon 3000 Jahre unter dem Boden liegt, sind ungemein bedeutend. Miß Boyd, die in der Leitung von ihrer Freundin Miß Wheeler unterstützt wurde, ist kürzlich wieder aus Amerika zur Fortsetzung ihrer Grabungen in Kreta eingetroffen. Die Damen bewohnen ein kleines, an einem sonst unbewohnten Hafen gelegenes Häuschen in der Nähe von Gournia.

— Ueber recht krähwinkelhafte Postverhältnisse in Berlin wird von dort geschrieben: Man sollte es zwar nicht glauben, aber es ist Thatsache: Richard Alexander, der Künstler, der seit Jahren Abend für Abend das Publikum des Residenz-Theaters dank seiner unwiderstehlichen Komik zum Lachen zwingt, Richard Alexander, einer der populärsten Darsteller der Reichshauptstadt, ist für die Jünger des Herrn Krätke — postalisch unauffindbar. Vor uns liegt ein Briefumschlag, der die Adresse Alexanders zeigt. Diese Adresse enthält freilich eine falsche Wohnungsangabe, und so erscheint der Vermerk nicht verwunderlich, daß der Adressat in dem betreffenden Hause unbekannt ist. Darunter aber versichert ein amtlicher Stempel etwas Ungeheuerliches, nämlich, daß Richard Alexander auch — „mit Hülfe des Adreßbuchs nicht ermittelt" wurde. Das ist um so merkwürdiger, als dieses Buch Namen, Stand und Wohnung des unermittelten Adressaten selbstverständlich an der richtigen Stelle aufweist. Herr Alexander ist übrigens durch diese Findigkeit der Post um den Besuch des „Gesindeballes" gekommen, denn der „unbestellbare" und ganz richtig an das Comite der Veranstaltung nach dem Kaiserhof zurückgesandte Brief enthielt die Billete für dieses Fest.

— Aus Shanghai wird über eine eigenthümliche Panik berichtet, die dazu führte, daß die chinesische Bevölkerung eine Bank zu stürmen versuchte. Anfangs Februar entdeckte man, daß gefälschte Zehndollarnoten bei der kaiserlich chinesischen Bank in Umlauf waren. Die Nachricht verbreitete sich mit Blitzesschnelle in den Theehäusern und Opiumkneipen. Bald war die Bank von erregten Volksmengen umlagert, die ihre Dollarnoten gegen mexikanische Dollars eintauschen wollten. Schließlich steigerte sich die Erregung derartig, daß man sich genöthigt sah, zum Schutz der Bank die Feuerspritze spielen zu lassen. Die bekannte Abneigung der Chinesen gegen Wasser bewährte sich denn auch als äußerst wirksam.